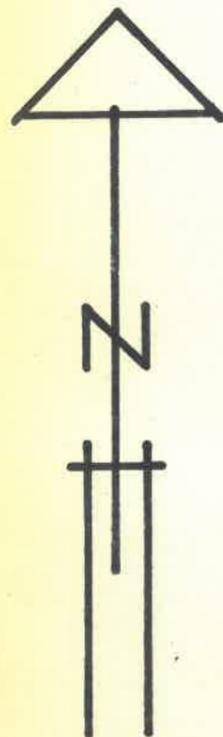
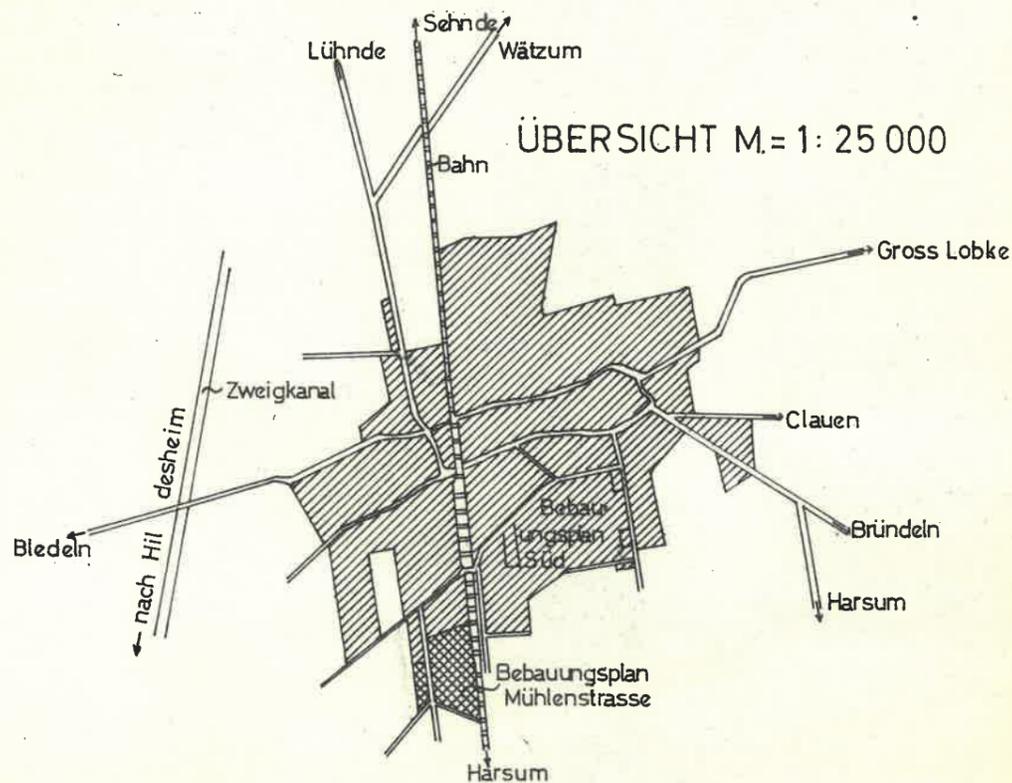


A L G E R M I S S E

1. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN „MÜHLENSTRASSE“

NR. 2 M=1:1000 ZEICHENERKLÄRUNG SIEHE
BEIBLATT ALS BESTANDTEIL DIESES PLANES



E R M I S S E N

ZUM
PLAN „MÜHLENSTRASSE“

1) ZEICHENERKLÄRUNG SIEHE
ANDTEIL DIESES PLANES

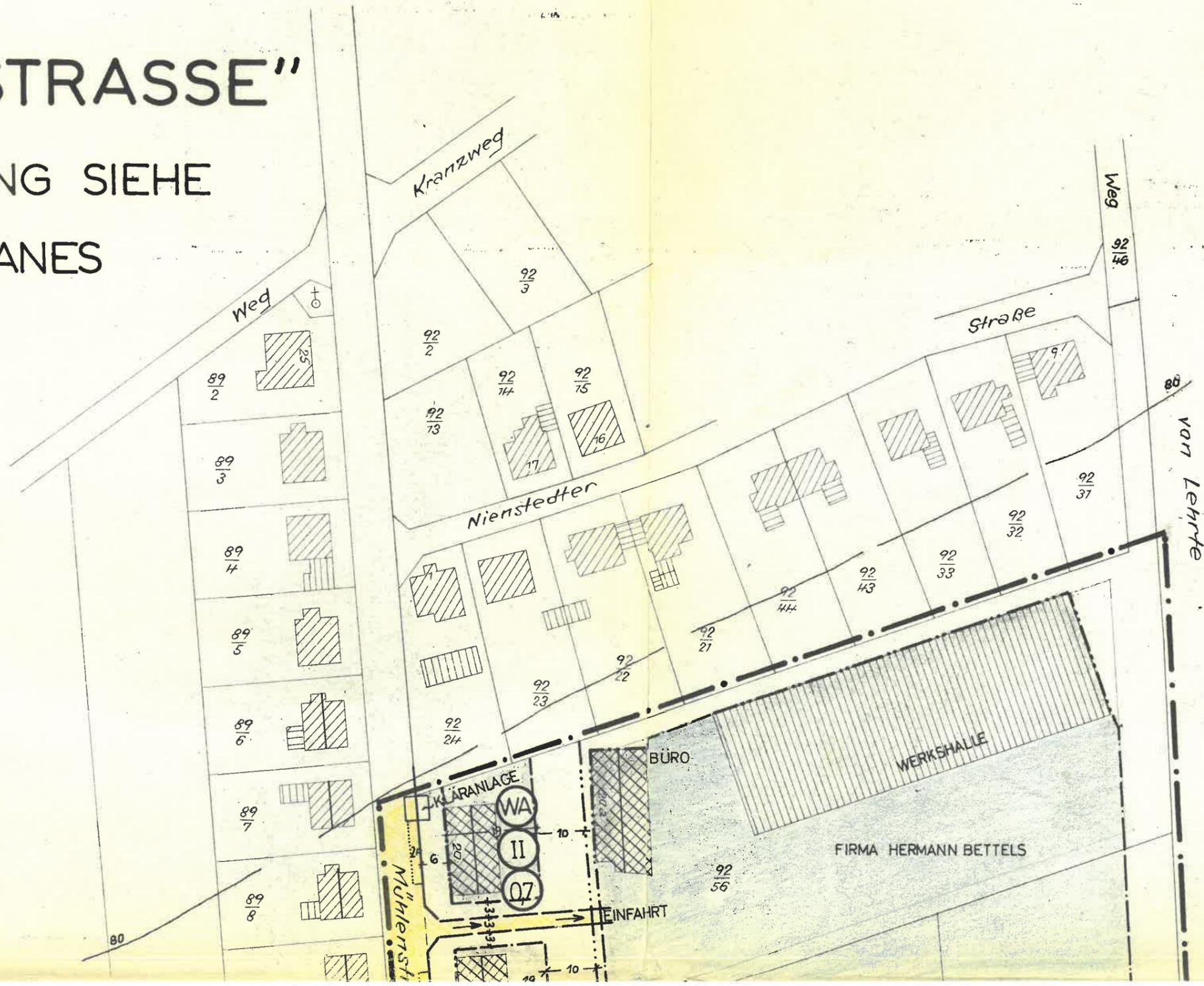
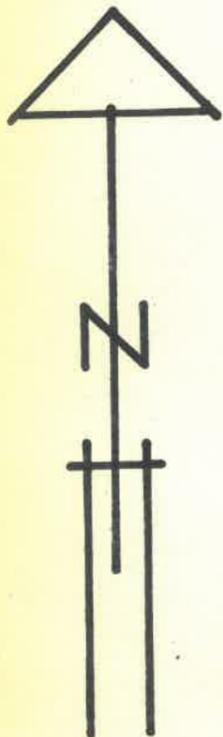
1:25 000

Gross Lobke

Clauen

Bründeln

Harsum



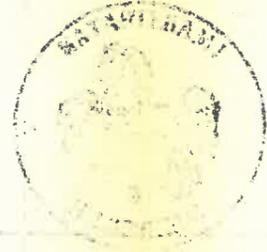
Verheben

30.6.64

ohne meine Ge-
vervielfältigt noch
um Zwecke ander-
g mitgeteilt wer-
z 19.6.1901

Hildesheim den 15.11.1965

In Vertretung:
Dr. Lewy



Abs. 6 Bundesbau-
VO (BGBl. I S. 147)

Entwurf der Begründung...
Abs. 6 Bundesbau-VO
aus dem Jahre 1964

14.3.66 bis 13.4.66
nach erfolgter ortsüblicher Bekanntmachung
vom 4.3.66 durch Aushang
Algermissen den 24.8.66

11.8.65

Koch
Gemeindedirektor



Koch

des Bundesbau-
VO (BGBl. I S. 147)
in Vertretung vom
7.5.3 (2)

Genehmigung und Anlegung von Be-
bauungsplänen...
7.5.3 (2)

11. Mai 1967

1.6.67
Vorsitzpräsident
Auftrage
Unterschrift
dem Original bestä-

21. Juni 1967



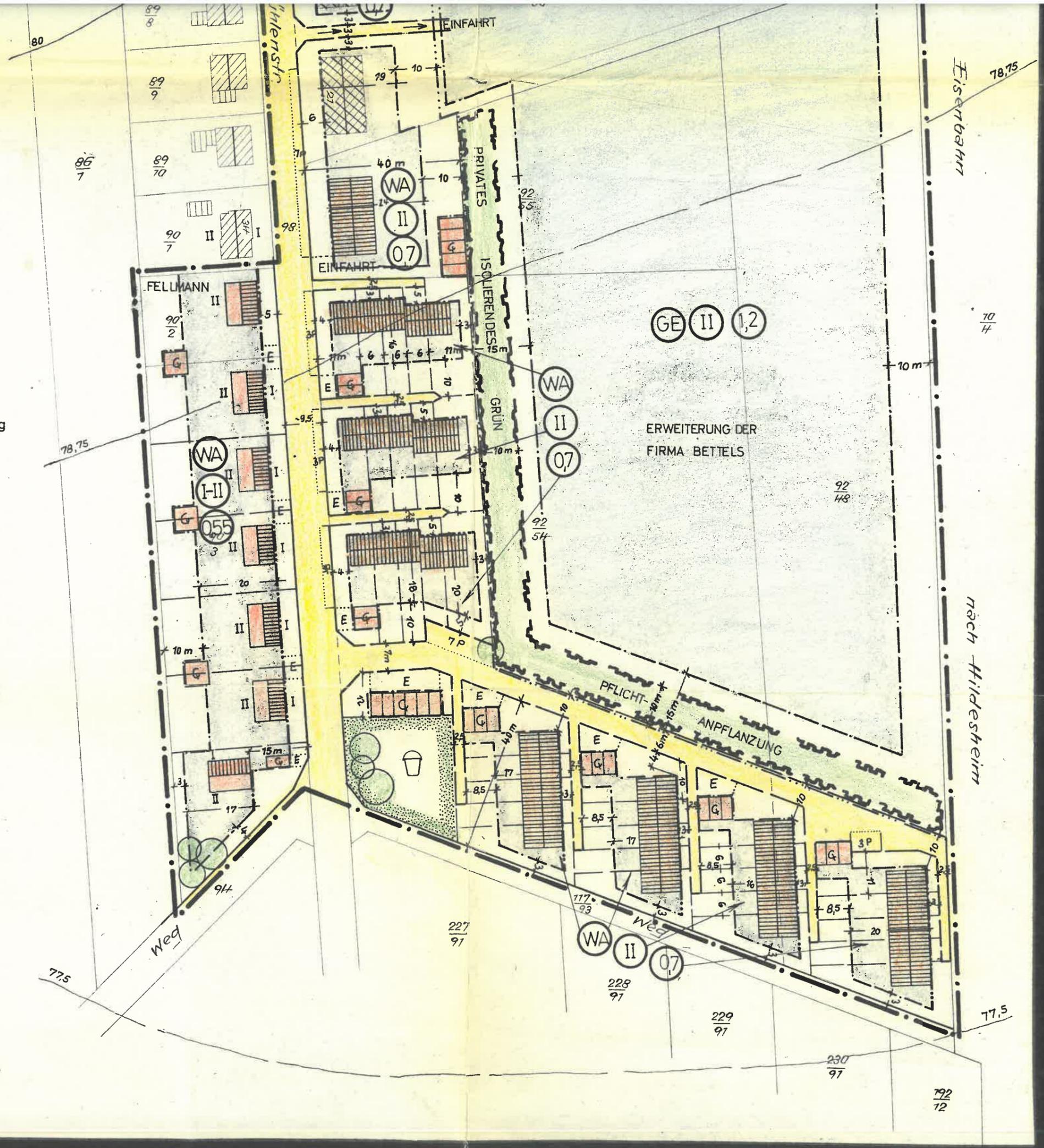
Koch

Algermissen, den 21.6.67
Koch Gem. Dir.
15.5.65
n - Marienburg

Gemeindedirektor



KATASTERAMTS. VERVIELFÄLTIGUNGEN JEDER



Die Zeichnung der Planungsunterlage in
ermessungstechnischer Hinsicht wird
hiermit bescheinigt.

Hildesheim, den 25. 5. 1964



Katasteramt
Hildesheim

Ober-Regierungsvermessungsrat
Hildesheim, den 31/64

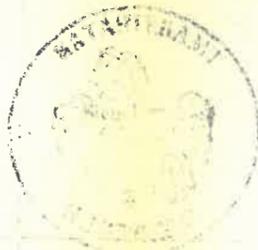
Entwurf ausgefertigt

Dr. G. Fink Rehbein

Hildesheim, den 30. 6. 64

Diese Zeichnung darf ohne meine Ge-
nehmigung weder vervielfältigt noch
dritten Personen zum Zwecke ander-
weitiger Benutzung mitgeteilt wer-
den. Urhebergesetz 19. 6. 1901

Hildesheim, den 15. 11. 1965



Katasteramt
Hildesheim
Ja Vertretung:
Dr. Weg

Die Träger öffentlicher Belange sind bei
der Aufstellung gem. § 2 Abs. 3 Bundes-
baugesetz beteiligt worden.

Beschlossen gem. § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz
vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 111)

ALq. d. 20. 7. 65.



Koch

Algermissen, den 11. 8. 65



Bürgermeister

Koch

14. 3. 66 bis 13. 4. 66
nach erfolgter ortsüblicher Bekanntmachung
vom 4. 3. 66 durch Aushang

Algermissen, den 24. 8. 66



Koch

Die Änderung
des Bebauungsplans ist gem. § 10 des
Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen

Genehmigt gem. § 11 des Bundesbaugesetz
vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 111)
nach Maßgabe meiner Vertüfung vom
heutigen Tage IHSB 7. 5. 3 (2)

2. 9. 66

Algermissen, den 28. 9. 66



Bürgermeister

Koch

Stadtdirektor

Hildesheim, den 17. 1. 67

Der Regierungspräsident
im Auftrage
gez. Unterschrift

Übereinstimmung mit dem Original bestä-
tigt die Gemeinde.

11. Mai 1967



21. Juni 1967

Koch

MIT DEM VORENTWURF EINVERSTANDEN. ALGERMISSEN, DEN 25. 5. 65



Gemeindedirektor



Siegel

VERVIELFÄLTIGT MIT GENEHMIGUNG DES KATASTERAMTS. Vervielfältigungen jeder
Art sind nicht gestattet.



LEGENDE

1. Änderung
des Bebauungsplanes „MÜHLENSTRASSE“ IN ALGERMISSEN
Erklärungen und Festsetzungen sind Bestandteile des Hauptplanes

Geltungsbereich

Höhenlinien

Vorhandene Grenzen

Aufzugebende Grenzen

Geplante Grenzen

Festsetzungen gemäß § 9 BBaug. in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BauVO).

GE Maß der baulichen Nutzung durch Angabe der Geschoss-Flächen-Zahlen (GFZ).
G e r e b e i e t - G E - (§ 8 BauNV)
Zulässige Bauvorhaben gem. § 8, Abs. (2) BauNV
sind zugelassen (II) Vollgeschosse Geschossflächenzahl 1,2

WA Grenze zwischen verschiedenen Arten (der) baul. Nutzung
A l l g e m e i n e s W ö h n g e b i e t - W A - (§ 4 BauNV)
Zulässige Bauvorhaben gem. § 4, Abs. (2) BauNV
sind zugelassen. Vorhandene bauliche Anlagen, ein Vollgeschoss, GFZ. 0,4

Vorhandene bauliche Anlagen, zwei Vollgeschosse, GFZ. 0,7
Stellung der geplanten baulichen Anlagen:

Wohngebäude, 1 Vollgeschoss, Geschossflächenzahl 0,4
Satteldach von 35 - 50°

Wohngebäude, 2 Vollgeschosse, Geschossflächenzahl 0,7
Satteldach von 25 - 30°

HI Wohngebäude, talseitig 1-, Geschossflächenzahl 0,55
bergseitig 2 Vollgeschosse, Dachneigung v. 30°

Wohngebäude in Bungalobauweise, (ohne Dachaufbauten)
1 Vollgeschoss, Geschossflächenzahl 0,3
Dachneigung v. 25 - 30°
Dach

Garagen mit Flachdach

Garagen mit Satteldach in Neigung des Hauptgebäudes

Stelle mit Satteldach in Neigung des Hauptgebäudes
Baulinien, einzuhalten

Hintere und seitliche Baugrenze

Öffentliche Verkehrsfläche

Sichtdreiecke: Sichtflächen sind von jeglicher Behau-
ung und Bewuchs über 80 cm Höhe gemessen von
bahnoberkante - freizuhalten. Einfriedigungen sind
entlang der klassifizierten Straßen im Abstand von
0,10 m zu errichten.

Öffentliche Parkfläche

Private, nicht eingezäunte Einstellplätze

Grünfläche

Privates Grün, kein Bauland

Vorhandene Bäume

Vorgeschriebene geplante Bepflanzung

Kinderspielplatz

Übebaubare Grundstücksfläche

